



Protokoll der 105. Generalversammlung vom 21. Februar 2026

- Traktandenliste**
1. Begrüssung, Beginn GV um 09.30 h
 2. Wahl der Stimmenzählerinnen und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 3. Protokoll der GV vom 22. Februar 2025
 4. Jahresbericht des Vorstandes
 5. Jahresrechnung
 6. Revisorenbericht
- Entlastung des Vorstandes
 7. Aufnahme Neumitglieder / Mutationen
 8. Mitgliederbeitrag
 9. Wahlen
a) Vorstand: Chantal Weibel (bisher)
 10. Statutenanpassungen: Namensänderung und Mitgliederbeitrag
 11. Anträge der Mitglieder sind schriftlich bis 11. Februar an Marion Zanetti einzureichen
 12. Varia und Umfrage

Anwesend: 57 Mitglieder

Entschuldigt: Christa Baumann, Anita Bissig, Elvira Boner, Simona Bondolfi, Pia Brunner, Livia Casutt, Silvia Coray, Hanni Decurtins, Tanja Deinzer, Giuanna Deplazes, Nicole Derungs, Beatrice Emery, Monika Frech, Renata Gienal, Brigitte Göldi, Manuela Janka, Natascha Jud, Barbara Maissen, Ignazia Monn, Gertrud Niggli, Helena Orlik, Nicole Rappo, Judith Schick, Regina Schmid, Helen Stalder, Erika Stieger, Isabelle Weibel, Ruth Wittwer, Maria Zanolari, Carmen Zindel

Gäste: Katharina Hoppeler, Marianne Burri, Edith Capaul

Entschuldigt: Vertreterinnen Frauenverein Mastrils, Aldo Danuser, Arnold Gartmann, Jürg Krebs

1.	Begrüssung Marion Zanetti begrüsst um 09.30 h alle Anwesenden zur 105. Generalversammlung des katholischen Frauenbundes Landquart-Herrschaft. Es zeigt sich durch die Anwesenden wie lebendig, engagiert und verbunden unser Verein ist. Der Frauenbund Landquart steht seit 105 Jahren für Gemeinschaft, Solidarität und gegenseitige Unterstützung. Wir bringen Menschen zusammen, setzen uns füreinander ein und gestalten unser Dorfleben aktiv mit. Dieses Engagement – sichtbar oder im Stillen – verdient Anerkennung und Dank. Hierzu weist Marion Zanetti auf ein Zitat von Margareth Mead, einer amerikanischen Ethnologin, hin, welches es auf den Punkt bringt: <i>«Zweifle nie daran, dass eine kleine Gruppe engagierter Menschen die Welt verändern kann. Tatsächlich ist dies die einzige Art, wie sie je verändert wurde»</i> Genau das erleben wir im Frauenbund immer wieder. Jede einzelne von euch trägt mit Zeit, Ideen und Herzblut dazu bei, dass aus einzelnen Initiativen etwas Grosses entsteht. Dafür möchten wir euch allen herzlich danken. Die heutige Generalversammlung gibt uns Gelegenheit, gemeinsam auf das vergangene Vereinsjahr zurückzublicken, Erreichtes zu würdigen und einen Ausblick auf das Kommende zu wagen. Es ist auch ein Moment des Austauschs, des Zuhörens und des gemeinsamen Entscheidens. Die Tischdekoration mit den Origami-Vögeln und -Schmetterlingen hat der Vorstand angefertigt.
----	--



	Erstmals haben wir drei Schülerinnen, die uns beim Servieren, Abräumen, Abwaschen usw. tatkräftig unterstützen. Das Geld, dass sie verdienen, fließt in ihre Klassenlagerkasse. Alle Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen. Namentlich begrüsst werden die Vertreterin des katholischen Frauenbundes Graubünden, Frau Edith Capaul und die Präsidentin des Frauenverein Igis, Frau Katharina Hoppeler und Marianne Burri auch vom Frauenverein Igis. Katharina Hoppeler, Helena Coiro Schwarz sind beide Mitglieder und Vertreterinnen der Gemeinde Landquart.
2.	Wahl Stimmzählerinnen Der Vorstand schlägt als Stimmzählerinnen Nadia Thöni und Katharina Präg vor. Die zwei Damen werden mit Applaus gewählt. Vielen herzlichen Dank. Gemäss Präsenzliste sind 57 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Absolutes Mehr: 29 Bei der Statutenänderung benötigen wir eine 2/3 Mehrheit, dies sind mindestens 38 Stimmen. Genehmigung der Traktandenliste Die Einladung mit der Traktandenliste haben alle Mitglieder fristgerecht im Januar erhalten. Die Traktandenliste wird genehmigt.
3.	Protokoll der Generalversammlung vom 22. Februar 2025 Das Protokoll der 104. GV vom 22. Februar 2025 konnte bei der Aktuarin angefordert oder auf unserer Homepage eingesehen werden. Auf das Vorlesen des Protokolls wird verzichtet. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.
4.	Jahresbericht des Vorstandes Jahresbericht Frauenbund Landquart-Herrschaft wird von Chantal Weibel vorgetragen: Das Vereinsjahr 2025 hat uns einmal mehr gezeigt, wie wertvoll und wichtig unser Vereinszweck ist: Für Menschen da zu sein, Gemeinschaft zu leben und Räume für Begegnung zu schaffen. Gerade in einer Zeit, in der vieles schnelllebig und anonym geworden ist, sind Orte des Austauschs, des Zuhörens und des Miteinanders von unschätzbarem Wert. Ein Herzstück unseres Vereins sind die regelmässigen Angebote, die Woche für Woche oder Monat für Monat stattfinden und fest im Alltag vieler Menschen verankert sind. Besonders die Mittwochmorgenkaffees, bei denen man sich immer nach dem Gottesdienst trifft, haben sich zu einem wichtigen Treffpunkt entwickelt. Hier wird gelacht, zugehört, geteilt, oft sind es genau diese einfachen Begegnungen, die tragen und verbinden. Ebenso zentral ist unser Angebot „Am gleichen Tisch“. Einmal im Monat dürfen wir bis zu 50 Personen mit einem feinen Drei-Gänge-Menü verwöhnen. Dieses Angebot wird sehr geschätzt und zeigt eindrücklich, wie essen Menschen zusammenbringt. Möglich ist dies nur dank eines engagierten Küchenteams, das mit viel Herzblut kocht und serviert. Der Frauentreff bietet Raum für alles, was Frauen bewegt, von ungezwungenen Gesprächen bis hin zu tiefgründigen Themen. Diese Abende sind geprägt von Offenheit, Vertrauen und gegenseitiger Wertschätzung und werden von vielen Frauen sehr bewusst als persönliche Auszeit genossen. Ein weiterer wichtiger Pfeiler ist Spi Cool, auch bekannt als unsere Krabbelgruppe. Hier treffen sich Mütter mit Kindern von 0 bis 5 Jahren, um sich auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und gemeinsam Zeit



	zu verbringen. Für viele junge Familien ist dieses Angebot eine wertvolle Unterstützung und ein erster Anker in der Gemeinschaft. Neben diesen regelmässigen Angeboten wurden auch Vereinsanlässe speziell für unsere Mitglieder organisiert. Leider mussten wir feststellen, dass diese nur sehr gering oder gar nicht besucht wurden. Insgesamt mussten fünf Anlässe abgesagt werden – obwohl die Organisation bereits stand und teilweise mit grossem Aufwand verbunden war. Diese Erfahrung war für den Vorstand herausfordernd und hat uns zum Nachdenken gebracht. Gleichzeitig durften wir auch ausserordentliche Einsätze leisten: Dank der grossartigen Leistung von Renata als Chefköchin und der Unterstützung von Seraina Joos und Willi Berni konnten wir zwei externe Anfragen übernehmen. So wurden einerseits 50 Kinder und 10 Erwachsene des Hockey Club Prattigau – Herrschaft während vier Tagen gepflegt und andererseits an der Landquarter Fasnacht rund 100 Guggnerinnen und Guggner kulinarisch versorgt. Ein weiteres Highlight war der gemeinsame Einsatz mit dem Frauenverein Igis, bei dem ein tolles Team rund um Melanie Weibel 190 Seniorinnen und Senioren mit Kaffee und Kuchen verwöhnt hat. Dabei dürfen unsere fleissigen Kuchenbäckerinnen und die helfenden Hände der flinken Servierdäsen natürlich nicht unerwähnt bleiben. All diese Aktivitäten, ob sichtbar oder im Hintergrund, wären ohne unser engagiertes Team nicht möglich. Viele leisten still und selbstverständlich ihren Beitrag, packen an, helfen mit, organisieren, kochen, servieren und unterstützen dort, wo es gerade nötig ist. Dafür gebührt euch allen ein riesiges Dankeschön. Für den Vorstand war 2025 ein intensives und forderndes Jahr. Weniger Hände bedeuten automatisch mehr Aufwand für die Einzelne. Deshalb möchten wir zum Schluss einen wichtigen Hinweis geben: In Zukunft werden Vereinsanlässe nur noch dann durchgeführt, wenn sich jemand oder ein Team findet, das die Organisation und Verantwortung übernimmt – oder wenn wir Zuwachs im Vorstand erhalten. Aktuell sind zwei Vorstandssitze frei, diese Plätze freuen sich darauf, gewärmt zu werden. Am Tisch stehen sie bereit. Wer Lust hat, sich einzubringen oder eine Aktivität zu übernehmen, darf nach der Sitzung sehr gerne auf Chantal zukommen. Denn eines ist klar: Mehr Hände bedeuten weniger Aufwand für jede Einzelne und mehr Freude am gemeinsamen Tun. Herzlichen Dank an alle, die dieses Jahr mitgetragen, mitgedacht und mitgeholfen haben. Gemeinsam haben wir viel bewegt, für unseren Verein und für unsere Gemeinschaft. Das Wort wird der Liturgiegruppe des Frauenbundes erteilt: Innerhalb der Liturgiegruppe entstand die Frage, was bedeutet überhaupt Liturgie. Die Liturgie bestimmt wie ein Gottesdienst gefeiert wird und gibt dem Glauben eine Form. Freude und Sorge, Bitten und Zuversicht, alles bekommt dort einen Platz. Auch im täglichen Leben hat das seinen Platz. Die Liturgiegruppe hat während sieben Jahren vor der Generalversammlung einen Gottesdienst gestaltet. Heute ist alles anders, wir gestalten einen Jahresrückblick. Liturgie ordnet nicht nur den Gottesdienst, sondern ordnet auch uns. Vielen herzlichen Dank an die Liturgiegruppe des Frauenbundes.
5.	Jahresrechnung Die Kassierin, Marion Zanetti, präsentiert die Jahresrechnung 2025. Eines vorweg: Seit nunmehr fünf Jahren bin ich Kassierin des Frauenbundes – und so gut stand unsere Kasse noch nie da.



	Der erfreuliche Gewinn im vergangenen Vereinsjahr ist dem grossen Engagement vieler fleissiger Händen zuzuschreiben. Vielen herzlichen Dank dafür. Der Gewinn für das Vereinsjahr 2025 beträgt Fr. 1'730.54. Das Gesamtvermögen beträgt Fr. 26'131.80. Auf ein Helferessen wurde bewusst verzichtet. Als Dankeschön für die freiwillig geleistete Arbeit wurde ein Gutschein vom Beck Hitz an alle Helferinnen abgegeben. Die Mitgliederbeiträge wurden, bis auf ganz wenige Ausnahmen, pünktlich einbezahlt.
6.	Revisorenbericht / Entlastung des Vorstandes Die Revisorinnen Prisca Aggeler und Vreni Noser haben die Buchhaltung sorgfältig geprüft und bestätigen die sehr gute und präzise Arbeit von unserer Kassierin. Vreni Noser ersucht, im Namen beider Revisorinnen, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Die Jahresrechnung 2025 wird einstimmig angenommen und mit Applaus verdankt.
7.	Aufnahme Neumitglieder / Mutationen Erfreulicherweise dürfen wir Neumitglieder in unseren Frauenbund aufnehmen: - Sonja Poletti, Landquart - Ruth Mazenauer, Landquart - Elisabeth Saxer, Maienfeld Leider mussten wir von langjährigen Mitgliederinnen Abschied nehmen: - Annelies Haas - Rita Schwitter - Carmen Fuchs-Brazzerol Wir haben 5 Austritte zu verzeichnen und ein Mitglied mussten wir wegen Nichtbezahlen des Mitgliederbeitrages ausschliessen.
8.	Mitgliederbeitrag Antrag Vorstand: - Die Höhe des Mitgliederbeitrages bleibt unverändert bei jährlich Fr. 25.00. - Der Antrag wird einstimmig angenommen. - Alle Mitglieder über 80 Jahre entrichten ab sofort den regulären Mitgliederbeitrag. - Der Antrag wird mit 39 Ja Stimmen und 7 Nein Stimmen angenommen. - Von dieser Regelung ausgenommen sind alle Mitglieder mit Jahrgang 1945 und älter. Für sie bleibt die bisherige Beitragsregelung bestehen. - Der Antrag wird mit 32 Ja Stimmen, 12 Nein Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.
9.	Wahlen In den Vorstand wird Frau Chantal Weibel (bisher) wiedergewählt. Herzliche Gratulation zur Wiederwahl. Leider konnte immer noch keine neue Präsidentin und keine Beisitzerin in den Vorstand aufgenommen werden. Es wäre wünschenswert, wenn wir eine neue katholische Präsidentin erhalten. Wir sind darauf angewiesen, dass sich zwei neue Personen für den Vorstand melden.
10.	Statutenanpassungen: Namensänderung:



	Unsere Statuten müssen angepasst werden, aufgrund der Namensänderung gemäss Beschluss der Delegiertenversammlung vom Schweiz. kath. Frauenbund vom 23.5.25 Artikel 3 und Artikel 13: Namensänderung Wortlaut bisher: Schweiz. kath. Frauenbund Anpassung: Wortlaut neu: Schweiz. Frauenbund Abstimmungsergebnis: 53 Ja Stimmen, 2 Nein Stimmen, 1 Enthaltung Mitgliederbeitrag: Bis anhin bestand ein Gewohnheitsrecht, dass alle Mitglieder über 80 Jahre keinen Jahresmitgliederbeitrag mehr bezahlen. Diese Praxis ist so weder in den Statuten noch in den Generalversammlungsprotokollen der letzten Jahre erwähnt. Antrag: Alle Mitglieder haben den Mitgliederbeitrag zu begleichen, ausgenommen sind Mitglieder mit Jahrgang 1945 und älter. Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen. Oder Alle Mitglieder haben den Mitgliederbeitrag zu begleichen, ausgenommen sind alle Mitglieder ab dem 80. Altersjahr. Abstimmungsergebnis: 40 Ja Stimmen, 0 Nein Stimmen, 6 Enthaltungen Somit wird in den Statuten unter Art. 18 Jahresbeiträge folgender Wortlaut integriert: Die Mitgliederversammlung setzt die von den Mitgliedern zu entrichtenden Jahresbeiträge fest. <i>Alle Mitglieder haben den Mitgliederbeitrag zu begleichen, ausgenommen sind alle Mitglieder mit Jahrgang 1945 und älter.</i> Der Verein entrichtet dem Katholischen Frauenbund Graubünden den an dessen Delegiertenversammlung festgelegten Mitgliederbeitrag.
11.	Anträge Es sind keine Anträge eingegangen.
12.	Varia und Umfrage Es sind Listen für zur Mithilfe bei verschiedenen Tätigkeiten vom Frauenbund vorbereitet worden. Diese Listen werden nach der GV beim Vorstandstisch aufgelegt und jede Person kann sich gerne für freiwillige Arbeit eintragen. Vielen Dank. Die Vereinskasse ist zurzeit gut gefüllt und den Mitgliedern wie dem Vorstand ist auch schon der Gedanke gekommen, dass man gewisse Beträge an gemeinnützige Institutionen spenden könnte. Folgende Spendenvorschläge wurden vorgebracht: Hockeyclub, Palliativgruppe Kantonsspital, neues Projekt Sternenkind in Landquart, Weihnachtsbriefkasten des Kant. kath. Frauenbundes. Es wird angeregt, möglichst Institutionen in unserer Region zu unterstützen. Nach Zustimmung der GV wird dem neuen Projekt «Sternenkind» Fr. 1'000.00 überwiesen. Für die kommende GV können Spendenanträge eingereicht werden, welche an dieser vorgestellt und zur Abstimmung freigegeben werden. Kranzen: Maria Rensch hat all die vergangenen Jahre mit Hilfe anderer Mitglieder verschiedene Äste für das Kranzen zusammengetragen. Da viele Mitgliederinnen in ihrem Garten verschiedene Bäume und Sträucher haben, stellt sich die Frage, ob es nicht möglich wäre, das Material der Bäume und Sträucher,



	die zurückgeschnitten werden müssen, zu sammeln und ins PZ zu bringen. Das bedingt natürlich, dass das Zurückschneiden erst gegen Ende November getätigt werden kann. Am 6. März findet um 19.00 Uhr in der katholischen Kirche der Weltgebetstag statt. Am diesjährigen Weltgebetstag werden wir von Frauen aus Nigeria hören. Unter dem Titel «ich will euch stärken, kommt!» - eine Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu «Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken» (Mt 11,28) – schildern sie ihre alltäglichen Belastungen, und wie sie im Glauben «Ruhe für die Seele» finden. Am 8. März findet der internationale Tag der Frau statt. Da dieses Datum in diesem Jahr auf einen Sonntag fällt, wird die Liturgiegruppe einen Gottesdienst gestalten. Im Anschluss findet ein Apéro im Pfarreizentrum statt, zudem alle Frauen und Männer eingeladen sind. Marion Zanetti bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme an der GV, dem Interesse und für die konstruktiven Beiträge. Eure Offenheit und euer Mitdenken zeigen, wie lebendig und engagiert unser Frauenbund ist. Ein besonderer Dank gilt allen, die sich im vergangenen Jahr mit Zeit, Einsatz und Herzblut für unseren Verein engagiert haben, sei es im Vorstand oder bei einzelnen Anlässen. Ohne dieses freiwillige Engagement wäre vieles nicht möglich. Ebenso danken wir euch für das entgegengebrachte Vertrauen, für die Zustimmung zu den Traktanden und für das gemeinsame Mittragen unserer Entscheidungen. Sie bilden die Grundlage für ein weiteres aktives und erfolgreiches Vereinsjahr. Wir freuen uns auf kommende Begegnungen, Anlässe und gemeinsame Momente im Frauenbund Landquart und sind überzeugt, dass wir auch weiterhin mit Zusammenhalt und Freude viel bewegen können. Heute gibt es ein Suppenmittag. Die Vorstandsfrauen haben verschiedene Suppen für die GV vorbereitet. Die 105. Generalversammlung des katholischen Frauenbundes Landquart schliesst um 11.10 Uhr.

Das Protokoll wurde am 26.02.2026 von Sibylla Pedrini verfasst.

Die Aktuarin:

Sibylla Pedrini

Die Vorstandmitglieder:

Chantal Weibel

Marion Zanetti

Melanie Weibel